

3. Mai, Soma Morgensterns (SM) Geburtstag

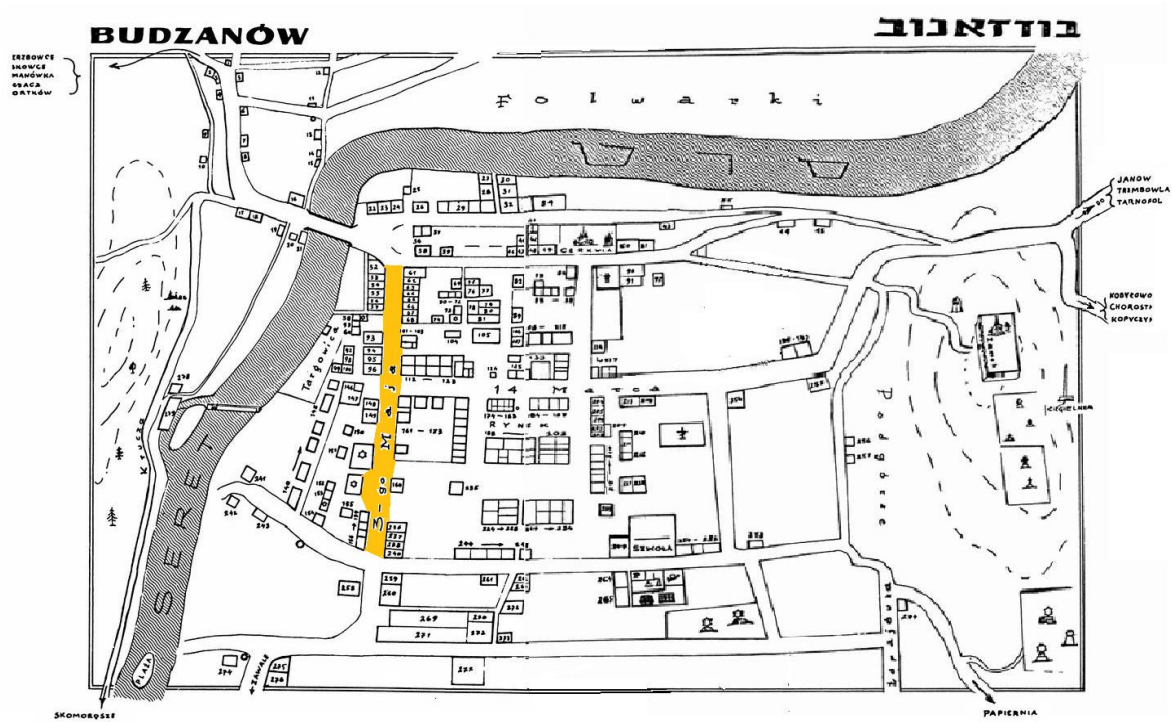
„*Du bist ein Schabbeskind, ein Glückskind!*“ hat SMs Vater seinem Sohn gesagt (Zeit, p35), denn Soma Morgensterns Geburtstag, der 3. Mai 1890 (der 13. Iyyar 5650) fiel auf einen Samstag.

SM hat es nicht gemocht, wenn man seinen Geburtstag feiert. So schreibt er zB. in seinem Tagebuch vom 2. Mai 1947:

Morgen hab ich Geburtstag. Schon wieder! Ist das schrecklich! Vor einem Jahr hatte ich es soweit gebracht, daß keiner von meinen Freunden mich an meinen Geburtstag erinnerte. Aber diesmal hat man mich schon erwischt. Es ist seltsam: seit meinem 22. Geburtstage fing ich an, Geburtstage zu hassen, meinen in erster Reihe. [...] Welche Barbarei sind doch diese Geburtstagsfeiern für Erwachsene. Bei frommen Juden gab es das nicht. Aber vielleicht machen da die frommen Juden auch schon mit? Ich muß der Sache nachgehen. Es wäre eine bittere Enttäuschung für mich. Denn im Nichtfeiern von Geburtstagen war Weisheit, tiefe Weisheit. [...] (KBT, p645)

SM mochte also seinen Geburtstag nicht als Festtag. Allerdings war und ist der 3. Mai in Polen ein Feiertag. 99 Jahre vor SMs Geburt, am 3. Mai 1791 wurde in Warschau die erste Verfassung im heutigen Sinne in Europa verabschiedet, ein Ergebnis der Aufklärung. In vielen Städten Polens erhielten prominente Straßen oder Gassen als Erinnerung an diese Verfassung den Namen *Ulica 3-go Maja*. Diese Namen wurden von den in dieser Hinsicht relativ toleranten österreichischen Autoritäten auch nicht im einverleibten Galizien geändert.

In vielen Orten von SMs österreichischer, galizischer Kindheit und Jugend gab es 3.Mai-Gassen, z.B. in seinem Geburtsort Budzanów, wo sich auch die jüdischen Bethäuser befanden; in Tarnopol, wo sich auch ein (sein?) Gymnasium befand; ebenfalls in Lemberg:



Sefer Buzanow, Innere Umschlagseiten, Haifa 1970



Tarnopol, Ansichtskarte (gelaufen 1917)



Lemberg, Ansichtskarte von wahrscheinlich 1916